

PRESSE-INFORMATION

Neugewählter Vorstand der ICF Deutschland legt Zuständigkeiten innerhalb der Verbandsführung fest

Konstituierende Sitzung: Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit als Hauptarbeitsziel definiert

Berlin/Wiesbaden, 15. August 2008 – Zwei Monate nach seiner Wahl hat der Vorstand des Coaching-Berufsverbandes ICF Deutschland e. V. am 5. August 2008 im Rahmen seiner konstituierenden Sitzung die Zuständigkeiten innerhalb des fünfköpfigen Führungsgremiums festgelegt. Der neue Erste Vorsitzende der deutschen Sektion der International Coach Federation, Marius Hansa (Wiesbaden), zeichnet demnach für die Repräsentation des Verbandes, für internationale Kontakte sowie für Marketing und PR verantwortlich. Vor seiner Wahl zum Vorstandsvorsitzenden war der 50-Jährige Hansa Vize-Vorsitzender der ICF Deutschland gewesen. Der im Juni ebenfalls neugewählten Zweiten Vorsitzenden, Heidemarie Klein (München), obliegen nun die Mitgliederbetreuung, die Coaching-Zertifizierung sowie der Kontakt zu Ausbildungsinstituten.

Alex Wallem (Starnberg) hat die Zuständigkeit für die Finanzen des Verbandes übernommen, während Christine Adler (München) die Bereiche Marketing/PR, Mitgliederbetreuung und Kontakt zu Ausbildungsinstituten betreut und dabei den Ersten Vorsitzenden und die Zweite Vorsitzende unterstützt. Dr. Michael Fritsch (Speyer) komplettiert die neue Führung der deutschen ICF-Sektion; er kümmert sich um Regulierungsfragen sowie um den Kontakt zu anderen Coaching-Verbänden, also primär um die regelmäßig stattfindenden Roundtable-Gespräche der wichtigsten deutschen Coaching-Fachverbände.

Als sein wichtigstes Arbeitsziel definierte der neue ICF-Vorstand die Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit. Damit soll dreierlei erreicht werden: Erstens soll das Profil der International Coach Federation als weltweit größter Repräsentant professioneller Coachs – mit mehr als 13.700 Mitgliedern in über 80 Ländern – geschärft werden. Zweitens soll die Bekanntheit des dreistufigen ICF-Zertifizierungssystems erhöht werden. „Dieses neutrale System“, so Marius Hansa, „ist die einzige weltweit anerkannte Coaching-Zertifizierung; zudem wird das System schon bald ein ISO-Zertifikat tragen, was seine verbandsübergreifende Bedeutung unterstreicht.“ Drittens soll verdeutlicht werden, dass sich jeder ICF-Coach klaren ethischen Regeln unterwirft („Code of Ethics“) und dass ein Verbandskomitee existiert, das bei Regelverstößen angerufen werden kann. Die deutschen ICF-Mitglieder möchte der neue Vorstand noch besser in ihrer professionellen Entwicklung unterstützen. Hierzu sollen unter anderem die monatlichen Chapter-Treffen auf neue Regionen erweitert werden; außerdem soll es, beispielsweise in Form von Kongressen, zusätzliche Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme mit potenziellen Auftraggebern geben.

Hinweis an die Redaktionen: Um ein Foto der Vorstandsmitglieder der ICF Deutschland abzurufen, wenden Sie sich bitte an textstark Unternehmenskommunikation: Telefon 0611-8905034/-38, E-Mail icf@textstark.de

Die International Coach Federation (ICF) wurde 1995 in den USA gegründet und ist heute mit mehr als 13.700 Mitgliedern in über 80 Ländern – darunter 17 Staaten Europas – die größte internationale Non-Profit-Vereinigung professioneller Coachs. ICF Deutschland gibt es seit 2001, derzeit zählt die deutsche Sektion über 100 Mitglieder. Voraussetzung der ICF-Mitgliedschaft sind Nachweise einer fundierten Coaching-Ausbildung sowie der aktuellen Tätigkeit als Coach. Zudem ist jedes ICF-Mitglied gehalten, innerhalb dreier Jahre eine der drei ICF-Zertifizierungsstufen zu absolvieren. Die ICF-Zertifizierung, bereits 1998 eingeführt, ist die international am weitesten verbreitete und zugleich die einzige weltweit anerkannte Coaching-Zertifizierung. In zahlreichen internationalen Konzernen und Organisationen (zum Beispiel IBM und NASA) ist eine ICF-Zertifizierung Voraussetzung für die Aufnahme in den Coaching-Pool. Die Zertifizierung ist nicht an eine Mitgliedschaft gebunden; auch verbandsunabhängige Coachs sowie Mitglieder anderer Verbände können sich durch die ICF zertifizieren lassen. Der Neutralität der ICF dient es auch, dass der Verband keine eigenen Ausbildungsinstitute betreibt.

Weitere Informationen über die ICF Deutschland:

International Coach Federation Deutschland e.V., Berliner Straße 26 b, 13507 Berlin,
Telefon: 030-43743686, Telefax: 030-43400296,
E-Mail: office@coachfederation.de, Website: www.coachfederation.de

Pressekontakt für die ICF Deutschland:

textstark Unternehmenskommunikation, Homburger Straße 29, 65197 Wiesbaden,
Telefon: 0611-8905034/-38 (0700-textstark), Telefax: 0611-8905039, E-Mail: icf@textstark.de